

	<p>Object: Postkarte Aschenbrödel</p> <p>Museum: Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum Am Kurpark 3 32545 Bad Oeynhausen (0 57 31) 14 34 10 museum@badoeynhausen.de</p> <p>Collection: Postkartensammlung</p> <p>Inventory number: M 2002/65</p>
--	--

Description

Die Postkarte im Prägedruck zeigt ein Bild aus dem Märchen "Aschenbrödel" von Ludwig Bechstein (1857). Bei den Brüdern Grimm ist das Märchen unter dem Titel "Aschenputtel" bekannt. Der Druck zeigt ein Mädchen auf einem Stuhl, die von neun weißen Tauben umgeben ist, die ihr beim Verlesen der Linsen in einer Küche helfen. Die rechte Seite der Postkarte wird durch ein goldfarbenes Pendel abgetrennt, das mit einem goldfarbenen Kranzschmuck auf der rechten oberen Kartenseite verbunden ist. Der Kranz trägt eine Krone und ist mit dem Schriftzug "Aschenbrödel" überzogen. Darunter befindet sich ungenutzter Platz zum Beschreiben der Karte.

Die Rückseite ist beschrieben und durch den Negativdruck des Pendels ebenfalls in zwei Teile untergliedert. Die Autorin hat das vorgegebene Adressfeld, welches sich über die gesamte Karte erstreckt, links des Pendels mit Geburtstagsgrüßen überschrieben. Auf der rechten Seite ist die Empfängerin eingetragen. Neben einer abgestempelten 5 Pfennig-Marke des Deutschen Reiches finden sich zudem eine Angabe zu Sendeort und Sendedatum: Halle, 14. 10. 1905. Ein weiterer Stempel gibt Auskunft über den Ankunftsort Posen (Polen, früher Preußen) und das Ankunftsdatum 15. 10. 1905.

Basic data

Material/Technique:	Karton / Prägedruck
Measurements:	H 9,1 cm x B 13,9 cm

Events

[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ludwig Bechstein (1801-1860)
[Relation to person or institution]	Where	
	When	
[Relation to person or institution]	Who	Cinderella
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Cinderella
	Where	

Keywords

- Brothers Grimm
- Fairy tale
- Postcard

Literature

- Bechstein, Ludwig (1985): Sämtliche Märchen. München
- Hennenbergisch-Fränkischer Geschichtsverein (Hrsg.) (2001): Ludwig Bechstein. Dichter, Sammler, Forscher. Festschrift zum 200. Geburtstag. Meinigen-Münnerstadt